

Fachtag zum Thema „Mehrsprachigkeit als Chance“

Gemeinsam mit dem DGB Bayern, der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte (AGABY) und dem Ausländerbeirat München hat die GEW Bayern am Samstag, 4. Juli zu einem Fachtag ins Münchner Gewerkschaftshaus eingeladen. Begrüßt wurden die etwa 80 Gäste, die der Einladung gefolgt sind, von Fritz Schösser, dem Vorsitzenden des DGB Bayern und Cumali Naz, dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates München.

Während eines sehr dichten und konzentrierten Vor- und Nachmittagsprogramm konnten sich die Gäste auf den aktuellen Wissenschaftsstand zum Thema „Eine Schule für alle“ und „Mehrsprachigkeit in Schule und Kindergarten“ bringen.

Zwei ausgewiesene Expertinnen und Professorinnen, Dr. Anne Ratzki (Universität Paderborn) und Dr. Gesa Siebert-Ott (Universität Siegen) stellten in ihren Vorträgen dar, dass mehrsprachige Bildung gelingen kann, dies vor allem dann, wenn das Schulsystem von Anfang an auf Inklusion und eine längere gemeinsame Schulzeit setzt, was erhebliche Vorteile für Kinder mit Migrationshintergrund mit sich bringt. Dies demonstrierten beide Referentinnen anhand von beeindruckenden Vergleichsbeispielen aus Ländern wie Finnland, Schweden und Kanada, aber auch durch Beispiele in anderen Bundesländern.

Am Nachmittag hatten die interessierten Gäste die Gelegenheit, sich in drei moderierten Fachforen auszutauschen. Auch hier ging es um Mehrsprachigkeit – einmal in der Kindertagesstätte, einmal im Zusammenhang mit Elternarbeit und in Verbindung mit sprachlicher Förderung an der Schule.

In der Abschlussdiskussion saßen die Referentinnen mit Mitgliedern des Landtags und der Vorsitzenden der AGABY, Mitra Sharifi, an einem Tisch, um die Ergebnisse des Tages zu diskutieren. Dabei wurde deutlich, dass zwischen den Anforderungen, welche die Praxis und Wissenschaft aus Erfahrung und Studienergebnissen an das Bildungssystem formulieren und dem, was die Politik umsetzt, eine große Lücke klafft. Die Notwendigkeit zu weiteren Fachgesprächen wurde von allen Beteiligten der Tagung unterstrichen.

Die Vorträge der Referentinnen sind auf der Homepage der GEW Bayern nachzulesen www.gew-bayern.de.

V.i.S.d.P. Elke Hahn, Geschäftsführerin, Schwanthalerstraße 64, 80336 München